

tausch, den die Kreisleitung Karl-Marx-Stadt-Land organisiert hatte. Die Parteisekretäre der wichtigsten Betriebe des Kreises waren in unserem Betrieb zusammengekommen, um über Methoden zur politischen Leitung der Neuererbewegung zu beraten. Zur Diskussion stand unter anderem, wie die Massenorganisationen, insbesondere die Gewerkschaft und die FDJ, es verstehen, die Arbeit mit den Neuerern zu einem wichtigen Bestandteil ihrer Arbeit zu machen.

Hier konnte unsere Parteileitung auf ein gutes Beispiel verweisen. Auf Anregung der Parteileitung hatte die BGL eine Wochenendschulung für etwa 80 Kolleginnen, die für die Neuererarbeit gewonnen werden sollten, organisiert. In einem Seminar, das vom Technischen Direktor geleitet wurde, ging es darum, den Frauen die Bedeutung der Neuererbewegung zu erklären und sie von der Notwendigkeit zu überzeugen, in der Neuererbewegung mitzuarbeiten.

Bei diesem Erfahrungsaustausch der Parteisekretäre wurde auch darüber gesprochen, wie die Beziehungen der Parteiorganisation zu den Neuerern enger gestaltet werden können. Hier haben sich Parteileitungssitzungen unmittelbar in den Produktionsbereichen gut bewährt. Unsere Parteileitung führt Sitzungen dieser Art bereits seit längerer Zeit in den verschiedensten Produktionsabschnitten durch. In einer solchen Parteileitungssitzung berichtet der jeweilige zuständige verantwortliche Leiter über die politisch-ideologische und ökonomische Situation in seinem Bereich, vor allem aber über die Arbeit mit den Neuerern. Diesen Parteileitungssitzungen gehen Beratungen der einzelnen Parteileitungsmitglieder mit Neuerern und anderen

Werktätigen am Arbeitsplatz voraus. Dadurch erhält die Parteileitung eine exakte Übersicht und kann der zuständigen APO in der politisch-ideologischen Arbeit konkrete Hilfe geben. Diese Art der Leitungstätigkeit wurde nach diesem Erfahrungsaustausch auch in anderen Betrieben mit Erfolg angewandt.

Zur Leitungstätigkeit unserer Parteiorganisation gehören auch regelmäßige Rundtischgespräche mit Neuerern und anderen Werktätigen. Im überwiegenden Maße werden dabei Fragen diskutiert, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der sozialistischen Rationalisierung stehen. An diesen Gesprächen nehmen verantwortliche Leiter teil.

Durch diese Arbeitsweise festigte sich auch das Vertrauensverhältnis zwischen den Arbeitern, den Leitern, den Angehörigen der Intelligenz und den Mitarbeitern des Büros für Neuererwesen. Das trug mit dazu bei, daß sich am Ende des ersten Halbjahres 1972 jeder dritte Werktätige als Neuerer betätigt und aktiv in der Neuererbewegung mitarbeitet. Die meisten von ihnen sind Produktionsarbeiter. So sind wir in unserem Betrieb bei der Verwirklichung der führenden Rolle der Arbeiterklasse in der Neuererbewegung ein gutes Stück vorangekommen. Das ist auch die Grundlage, auf der entsprechend den Beschlüssen der 6. Tagung des ZK im sozialistischen Wettbewerb von den Werktätigen nicht nur vorbildliche ökonomische Leistungen vollbracht, sondern auch neue kulturelle Aktivitäten entwickelt werden können.

E l s e L a n g e

Parteisekretär im VEB Trikotex
Wittgensdorf

I N F O R M A T I O N

Alle lernen von guten Erfahrungen

In einer Kreisleitungssitzung, die zur Auswertung der 5. Tagung des Zentralkomitees stattfand, legte die Kreisleitung des VEB Chemiekombinat Bitterfeld kon-

krete Maßnahmen zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitag fest. Sie sollten dazu dienen, alle guten Erfahrungen der politischen Massenarbeit, der Bildungs- und Erziehungsarbeit und der erhöhten Aktivität der Parteimitglieder sowie der Werktätigen bei der Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben rasch auf die Grundorganisationen und APO zu übertragen.

Damit sich in allen Parteiorganisationen ein interessantes Parteilieben entwickelt und dazu die

Vorschläge und Hinweise der Genossen für verbesserte Leitungstätigkeit genutzt werden, wertete das Sekretariat auf Beschluß der Kreisleitung die Ergebnisse der Partei wahlen gründlich aus und legte Maßnahmen für die Qualifizierung der neugewählten Leitungen fest, damit sie den höheren Anforderungen besser gerecht werden.

Alle Parteileitungen wurden verpflichtet, die Parteigruppen durch regelmäßige Anleitung und unmittelbare Hilfe besser zu unterstützen. (NW)